



Newsletter, der Vierte 2014

Lebt die eigentlich noch, da die Bauernfamilie im Liebigen...?!?

Ja klar doch, und wie: Hier die Neuigkeiten - frisch und knackig.

Familie

Benjamin ist mit der Waldspielgruppe sehr gut gestartet. Es gefällt ihm und er isst jeweils zum Znüni 2 Wienerli, ohne Beilage versteht sich. Ganz männlich! Severin hat seine erste Freundin, welche er jedoch mit 4 anderen Basistufenkindern teilen muss. Jeweils am Abend um 19.30 Uhr hat er sehr lange Zeit nach ihr. Hauptsache, es gefällt ihm im grossen „Chindgsi“. Noelia hat vor kurzem ihr Gitterbett verlassen und schläft neu in einem richtig grossen Bett. Stolz will sie jetzt immer vor dem Einschlafen ein Büechli anschauen. Leider kann sie nur eine halbe Minute ruhig daliegen. Mami ist wegen den fehlenden Hängemattenstunden aufgrund des trüben Sommers vielfach müde. Leider merkt sie die Müdigkeit nur am Morgen beim Aufstehen und vergisst sie bis am Abend wieder... Da ist der Papi ganz anders: Am Morgen fit wie ein Turnschuh und abends schläft er mit den Buben beim Guetnachtgschichtli bereits ein. Und wo bleibt da das Eheleben? Lassen wir die Details...

Betrieb

Nach dem nassen Sommer freuten wir uns auf einen goldigen Herbst, der teilweise auch wirklich eintraf. Nach dem Raps Ende August und dem Roggen Mitte September haben wir Mitte Oktober das restliche Getreide (Urdinkel und Weizen) gesät. Die Schafe sind noch auf den Weiden und haben noch viel Gras zum fressen. Einzig die frischen Lämmer mit ihren Müttern dürfen nachts in den Stall zum Ausruhen. Die Kühe und Rinder sind nur noch vereinzelt auf der Weide. Die Wiesen sind nass und es entstehen grosse Schäden an Gras und Boden, wenn die schweren Tiere herumlaufen. Leider ist unsere Mutterkuh Vivi eines Sonntagmorgens an einem Herzschlag gestorben. Ihr Kalb hatte anfangs grosse Mühe ohne Mutter. Jetzt ist es noch sehr scheu, hat sich aber an die neue Situation gut gewöhnt. Die im Oktober erhaltenen Bibeli sind im Freilaufgehege und freuen sich über den grossen Umschwung. Die Legehennen merken die kürzeren Tage und legen saisonbedingt weniger Eier. Leider fressen sie gleich viel wie vorher ;o).

Zurzeit sind wir am Einrichten des Schafstalles für den Winter. Die Maschinen werden gewaschen, geschmiert, repariert und im Schopf verstaut. Die Kühe und Rinder müssen, bis die Schafe in den Stall kommen, in Nachbars Stall umquartiert sein. Dann freuen wir uns auf den ruhigeren Winter.

Angebote

Ende November haben wir für dieses Jahr zum letzten Mal Lammfleisch im Angebot. Unter freiem Himmel, aus Gras produziertes, natürliches Lammfleisch. Einmalig, einzigartig – diräkt vom Liebiger Buur! Haben Sie Interesse? Reservieren Sie sich noch heute ein Päckli Fleischgenuss. Die letzte Serie Mastpoulet im 2014 wird es Mitte Dezember, ideal auf Weihnachten, geben. Aufgrund des Todesfalls der Mutterkuh Vivi wird das Kalbfleisch erst im Januar/Februar im Angebot stehen. Sorry!

Wir wünschen euch allen einen goldigen Spätherbst und viele kuschelig warme Abende in der Stube oder im Bett (Papa empfiehlt das Zweitgenante).

Liebi Grüess an euch alle und bis bald!

Sandra und Christoph mit Goofen (natürlich ostschweizerisch lieb gemeint)